



Bericht aus der Stadtratssitzung vom 01.10.2013

(Es handelt sich hierbei nicht um das offizielle Protokoll, sondern lediglich um die Schilderung aus Sicht der FWG zur allgemeinen Information!)

Tagesordnung des öffentlichen Teils:

Stadt Nastätten/Taunus · Bahnhofstr. 1 · 56355 Nastätten

Mitglieder des Stadtrates
Herren Beigeordnete
Frau Regina Schneider, Jugendhaus
Verbandsgemeindeverwaltung

Stadt Nastätten/Taunus
in der Verbandsgemeinde Nastätten
Bahnhofstraße 1
56355 Nastätten
Telefon 06772/6824 oder 802-82
Telefax 06772/2987
Mail : stadt@nastaetten.de

004.1

20.09.2013

Sitzung des Stadtrates am **Dienstag**, dem **01. Oktober 2013**, **20.00 Uhr**, Ratssaal,
Bürgerhaus Nastätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur o.a. öffentlichen Sitzung lade ich Sie hierdurch herzlich ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Sachstand Jugendhaus, Fr. Schneider
4. Wahl eines Ausschussmitgliedes, Vorschlagsrecht CDU
5. Bebauungsplan „Süd-Ost“
6. Kehrmachine
7. Sanierung Bürgerhaus
8. Windkraft
9. Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen
 - a) Eilentscheide der Stadtratssitzung vom 27.08.2013

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner mit Fragen anwesend – an dieser Stelle wieder unser Hinweis: Alle Bürger sind zum öffentlichen Teil der Ratssitzung eingeladen – machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und schauen Sie dem Stadtrat „auf die Finger“!

TOP 3 Bericht aus der Arbeit des Jugendhauses Hahnenmühle

Die Leiterin des Jugendhauses, Regina Schneider war mit ihrer Kollegin, Frau Julia Nachtsheim anwesend und berichtete von den vielfältigen Aktivitäten dieser Einrichtung. Nach einer Darstellung der Vernetzung des JH's mit allen Institutionen der Jugendhilfe, sowie der vielen Akteure, die sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern, konnte Frau Schneider von großen Erfolgen und starkem Zuspruch der Jugendlichen aus Nastätten und Umgebung berichten.

Wenn Sie sich über die Arbeit und die Angebote des Jugendhauses Nastätten informieren möchten, empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf der Seite: www.hahnenmuehle.de

Frau Schneider berichtete von der Gründung des Netzwerkes "Kindeswohl" in Nastätten, die auf Initiative von Anke Sorg in diesem Jahr stattfand. Mit großer Unterstützung von Seiten der Stadt und der VG hier ein Forum geschaffen, in dem erstmals alle Akteure, die sich professionell um das Wohl von Kindern in Nastätten und Umgebung kümmern, zusammenkommen und Kontakt aufbauen und pflegen können.

Die Sprecher der Fraktionen dankten Frau Schneider und Frau Nachtsheim herzlich sowohl für den Bericht, als auch für die engagierte Arbeit. Ratskollege W.Ott bezeichnete das JH als einen "Glücksfall" für die ganze Region und erinnerte daran, dass vor Einrichtung des Jugendhauses alle Versuche von Seiten der Stadt, eine nachhaltige Jugendarbeit einzurichten, stets nach kurzer Zeit eingeschlafen seien, und wünscht sich eine weiterhin erfolgreiche und lang andauernde Zusammenarbeit für die Zukunft. Der Fraktionssprecher der FWG, Manfred Bayer (zugleich 2.Vorsitzender des Fördervereins des JHs) bedankte sich im Namen aller bei Frau Schneider und Frau Nachtsheim und betonte, dass die Stadt auf das JH stolz sein könne und der Stadtrat geschlossen hinter dieser Arbeit stehe. Die Nachfrage von W. Korn, inwieweit das JH mit den ortsansässigen Vereinen zusammenarbeite, beantwortete Frau Schneider dahingehend, dass es vor allem im Bereich der Sommerfreizeit des VfL seit Jahren einen vom JH gestalteten Tag für die Kinder gebe, und das JH für jeden weiteren Kontakt gerne offen sei. Dies gelte natürlich auch für die anderen Nastätter Vereine.

TOP 4 Wahl eines Ausschussmitgliedes

Im Marktausschuss wurde von der CDU versehentlich eine Doppelbesetzung

vorgenommen, die nicht zulässig ist. Als Vertreterin für Herrn Fäseke wurde Frau Michelle Pforr vor geschlagen; der Rat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 5 Aufhebung des Ratsbeschlusses vom xxxx zum Bebauungsplan "Süd-Ost"

Der Beschluss des Rates vom 18.06.2012 wurde gemäß der Sitzungsvorlage einstimmig aufgehoben

TOP 6 Kehrmachine

Die Kehrmachine des städtischen Bauhofes ist nach Jahren im Einsatz mittlerweile in einem Zustand, der einen Ersatz erforderlich macht.

Es wurde ausgiebig diskutiert, ob, und wenn ja, welcher Ersatz hier nötig ist. Ratsmitglied Schoenbein rechnete vor, dass die Maschine jährlich Kosten von ca 30000 € verursacht, und eine Fremdvergabe der Kehrleistungen in Betracht gezogen werden sollte. Der BGM bejahte die Höhe der Kosten - diese seien aber darauf zurückzuführen, dass selbstverständlich durch den städtischen Bauhof Kehrleistungen für die städtischen Grundstücke zu erbringen seien, die ohne eine entspr. Maschine in Handarbeit wesentlich höhere Kosten verursachen würden. Auch eine Fremdvergabe sei wirtschaftlich uninteressant, da hier Stundensätze von über 65 € üblich seien.

Die Rentabilität der Maschine könne wesentlich erhöht werden, wenn sich mehr Bürger dazu entschlossen, die wöchentliche Reinigung durch die Stadt für ihre Privatgrundstücke in Anspruch zu nehmen. Eine schon vorgeschlagene und durch höhere Grundsteuer finanzierte "Zwangsreinigung" aller Straßen sei nicht zulässig und werde auch nicht angestrebt. Von einer Erhöhung des sehr moderaten Kostenbeitrags, der von Werner Sorg ins Gespräch gebracht wurde, sah der Rat ab.

An dieser Stelle nochmals die Anregung der FWG: Die Stadt bietet zum Preis von 2€ pro Meter im Jahr (!!!!) die regelmäßige Reinigung aller Bürgersteige vor Privatgrundstücken an - dies entlastet die Bürger von ihrer Kehrpflicht, und da es einen nicht unerheblichen Aufwand bedeutet, die Grundstücke selektiv zu reinigen, würde die Rentabilität der Kehrmachine deutlich erhöht. Wir empfehlen allen Bürgern, diesen Service in Anspruch zu nehmen!

Der Rat beschloss letztendlich, dass die Beigeordneten und der BGM sich gemeinsam um den Ersatz der Kehrmachine kümmern sollen - ob es sich bei dem Ersatz um eine gebrauchte Maschine, oder die Anschaffung eines neuen Gerätes handelt (W.Korn regte an, angesichts der momentan historisch günstigen Zinslage auch eine Neuanschaffung in Betracht zu ziehen) sei je nach Angebotslage zu entscheiden.

TOP 7 Sanierung Bürgerhaus

a)

Der BGM stellt anhand eines kurzen Films eine Treppe vor, die den barrierefreien Zugang zum großen Saal des Bürgerhauses ermöglichen kann. Da ein Einbau auch die momentan stattfindenden Arbeiten an der Kita im Bürgerhaus tangiert, sei dieser Beschluss schon jetzt zu fassen, obwohl die Sanierung des Saals noch nicht begonnen habe. Der Rat beschloss die Anschaffung einer solchen Vorrichtung einstimmig.

b)

Laut Auskunft des mit der Prüfung beauftragten Sachverständigen muss die Ausschreibung für die Lüftungsanlage zurückgezogen werden, da die Angebote deutlich über dem Marktpreis liegen.

Die Zulässigkeit der Rücknahme wurde eingehend geprüft und mit der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes) abgestimmt.

TOP 8 Windkraft

Der von der zuständigen Kommunalberatung und dem Arbeitskreis „Windkraft“ der Verbandsgemeinde erarbeitete Vorschlag, eine Auftragsvergabe an die Firma "Prokon" zuzustimmen (alle Gemeinden müssen hier zustimmen), wurde sehr kontrovers diskutiert. Da einem Ratsmitglied Informationen zur angegebenen Firma vorlagen, die er im Vergabeprozess nicht genug gewürdigt sah, wurde beschlossen, die weitere Diskussion in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

TOP 9 Verschiedenes

a) Eilentscheide der Stadtratssitzung vom 27.08.2013

Da die kurzfristig anberaumte Sitzung des Stadtrates aufgrund mangelnder Anwesenheit nicht beschlussfähig war, wurden die dort besprochenen Punkte per Eilentscheid durch den Bürgermeister und die Beigeordneten beschlossen. Die Entscheidungen wurden kurz vorgestellt.

b) Es besteht die Möglichkeit für Ratsmitglieder, PCs, die für die Wahl im kommenden Mai von den Wahlbehörden angeschafft werden, zu erwerben. Bei Interesse soll Meldung an den BGM erfolgen.

c) Im Zuge der Arbeiten auf dem Marktplatz wurden die Behindertenparkplätze entfernt. Ratskollege Worf (CDU) mahnte die Wiedereinrichtung an, die vom BGM baldmöglichst zugesagt wurde.

d) Ratskollege Korn (SPD) thematisierte die Bilderausstellung zur Geschichte

der Römerstraße im Schaukasten am Marktplatz. Dort seien Bilder mit Symbolen aus der Nazizeit unkommentiert gezeigt worden, worüber sich einige Bürger beschwert hätten. In der anschließenden Diskussion stellte er klar, dass der Initiator der Ausstellung selbstverständlich über jeglichen Verdacht der "braunen" Gesinnung erhaben sei, in Zukunft aber bitte darauf geachtet werden soll, in ähnlich gelagerten Fällen solche Bilder mit einem entsprechenden Kommentar zu versehen.

e) Ratskollegin Michel regt an, zur Unfallverhütung auf dem neuen Spielplatz "Palmengarten" ein Besteigen der Mauer zur ev. Kirche durch entspr. Vorrichtungen zu verhindern. Angesichts der erfolgten TÜV-Abnahme der Anlage, bei der dieses Thema auch zur Sprache gekommen sei, beschloss der Rat, diesbezüglich nicht tätig zu werden - ein Ausschalten jeglicher Risiken sei auch auf Spielplätzen nicht möglich, zumal die Mauer unter Denkmalschutz steht.

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Spielplatzes sprach Manfred Bayer allen Beteiligten nochmal ein großes Lob für die Errichtung dieser Einrichtung aus - der Platz werde sehr intensiv genutzt und stelle eine große Bereicherung für die Stadt dar. Der Rat schloss sich dem Dank an und würdigte vor allem die Arbeit des Jugendausschusses sowie das immer wieder beharrliche Nachfragen von Frau Michel (SPD).

Im Anschluss an diese TOPs wurden noch weitere Punkte im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung besprochen und auch kontrovers diskutiert.

Fragen zur Arbeit des Stadtrates und speziell zur Arbeit der FWG beantworten die Ratsmitglieder Manfred Bayer, Alexander Bayer, Anke Sorg und Werner Sorg sowie der Beigeordnete Ulrich Gasteyer gerne - bitte sprechen Sie uns an!

Nastätten, 07.10.2013

Werner Sorg